



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)**

142 (25.5.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-405098](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-405098)



Verteidigungswaffen, und die Panzerung. Die Entwicklung der schweren Artillerie auf Seiten der Angriffswaffen konnte nicht als genügender Ausweis gelten und war es auch in der Tat nicht. An der Frontkraft der Maschinengewehre schloß sich die deutsche Infanterie in den Herbsttagen des Jahres 1918 und so mancher andere Sturm von Freund und Feind im Laufe der weiteren Kriegsjahre. An dieser Schweregewichtverteilung hat sich im Laufe des ganzen Weltkrieges nichts Entscheidendes geändert. Immer blieb die Verteidigung, durch die Technik begünstigt, im Vorteil gegenüber dem Angriff.

Nach dem Kriege änderte sich die Situation grundlegend. Nur haben das nicht die Völker erkannt, die, in der Tradition ihres Sieges von 1918 belagert, sich nach von den militärischen Vorstellungen dieses Krieges nicht freimachen konnten und die daher nach wie vor auf das Uebergewicht der Verteidigung schworen, ohne zu erkennen, daß im ewigen Auf und Ab der kriegerischen Entwicklung die Waage sich entscheidend zugunsten des Angriffs zu neigen begann. Die Kriegstechnik seit Ende des Weltkrieges hat sich eindeutig den Angriffswaffen zugewandt und die Verteidigungswaffen vollkommen unerschütterlich. Sie wird nicht nur gekannt, sondern sie beherrscht sich geradezu auf die Entwidlung der Taktik und der Luftwaffe, während ausgeglichener Angriffswaffen, die im Weltkrieg noch bereits als solche erkannt, aber noch nicht zu durchschlagender Bedeutung gekommen waren.

Gerade haben sich diese Waffen zu den wichtigsten Schlachtfeldbeständen der ganzen kriegerischen

**Nicht nur was — auch wie jemand raucht, verrät den Kenner \*)**  
**ATIKAH 5<sup>n</sup>**

\*) Wer etwas vom Rauchen versteht, wird dies nicht allein bei der Wahl der Zigaretten bemerken. Er wird immer nur feingliedrige Züge machen, damit keine zu starke Hitze entsteht und er das Aroma voll auskosten kann.

Kampferstellung entwickelt. Sie sind es, die heute vor allem und den Erdkampf beherrschen, die der Infanterie den ersten entscheidenden Angriffspunkt abnehmen und die Artillerie in der Bekämpfung der letzten Ziele entscheidend unterstützen und sie bei der Bekämpfung beweglicher Ziele überaus erfolgreich. Es sind die Angriffe anderer Stufen gewesen, die vor allem die militärischen und technischen Bedingungen in einer unheimlichen Schnelligkeit und Durchdringung zerstört haben, es sind wieder die Stufen gewesen, gegen deren überlegene Angriffe auf vorbereitende, ruhende und kämpfende Kolonnen es einzig keine pünktliche Möglichkeit eines Widerstandes gab, und es sind unsere Panzer gewesen, die durch ihre die gesamte infanteristische Verteidigung des Feindes zertrümmten. Wegen dieser deutschen Angriffswaffen haben aber den Gegnern nur ein Boll und ein Qualität höchst unzureichende Verteidigungswaffen zur Verfügung. Die französischen Tankabwehrkräfte haben gegen unsere Panzer verlagert die französischen und englischen Flugzeuge sind an Zahl und an Leistungsfähigkeit zu gering um die Aktionen unserer Luftwaffe entscheidend zu behindern.

Wird in diesem Krieg hat sich gegen unsere Gegner gemacht, jedoch auch nach der Krieg in seiner Form nicht. Dies ist die Sache ist aber nicht anders als das Schicksal feider. Das Schicksal steht ihm zu stehen — wie es immer die Welt ist, die das Leben einer neuen Welt nicht verstehen und ihre Fortbewegung nicht erkennen wollen! De. A. W.

### Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Das Bild der Lage ist für die in Flandern und Nordbrabant eingeschlossenen Truppen hoffnungslos, trotz aller und immer neuer Angriffe gegen die Umfassung. Die englischen, französischen und belgischen Nordarmeen sehen ihrem Untergang entgegen. Aus diesem einheitlichen Namen, um den sich die unerschütterliche deutsche Heere immer fester zusammenschließen, kommen nach Paris und London keine Nachrichten mehr. Das Jahr Widerstand eines sehr harten Gegners geht Tag und Nacht weiter und die ganze Welt steht unter der Frage und Gewalt dieser entscheidenden Stunden und Tage.

Der Bericht zur Lage, die Einnahme von Tournai und die unmittelbare Bedrohung von Calais und Nieuport sind jetzt den unerbittlichen Fortschritt der deutschen Einfassung vor der Kanalflüß, während Frankreich bereits die Hälfte seines reichsten Industriegebietes verloren hat. Der Douvener „Star“ schreibt: „Die Einschließung der letzten englischen Truppenmacht in Frankreich und die Trümmer des Erblandes deutscher Völker vor der Kanalflüß haben sich noch nicht erfüllt.“

Inzwischen gehen die Nachrichten französischer und auch britischer Generale weiter. Der Mailänder „Corriere della Sera“ gibt am Freitag die Zahl der zur Disposition gestellten französischen Generale mit 12, die der englischen mit 10 an.

Die heutigen Völkerverträge sind auf einen sehr einfachen Ton reduziert. „Dalla Mail“ schreibt: „Es ist zum Verwundern, daß keine Macht den deutschen Völkern aufschließen vermag.“ „Dalla Presse“ schreibt: „Dieser Krieg muß der letzte Krieg sein. Seine Wiederholung bedeutet den Untergang.“ „Dalla Mirror“ nennt die letzte Phase des Krieges die schicksalhafte Epoche eines Kampfes, der nunmehr den letzten Engländern trifft. Vorabend heute gehen der „Dalla Herald“ schreiben, die Verantwortlichen in England mühen sich sehr der Verantwortung sowohl zu weichen, denn das Volk und das Empire werden von ihnen nach diesem Krieg Rechenschaft fordern. Die „Times“ schreiben getreu, daß wenn der einflussreichste Armee der Duce, dann nicht mehr gelte, der militärische Schlag ist die Kanalflüß auf französischer und belgischer Seite verfallen ist. Dazu aber steht es um die Wiederkehr der britischen Infanterie. Die am letzten Tag des französischen Oberkommandos in den Bereich der deutschen Angriffe erkannt ist.

Die englisch-französischen Beziehungen

# Reynaud über die Gründe der Niederlage

Ein interessanter, aber nicht reißend aufklärender französischer Untersuchungsbericht

(Drahtbericht un. Korrespondent) — Rom, 26. Mai.

„Die englische Flotte im Bereich der deutschen Wälder“ (Tribuna). Der militärische Mitarbeiter der „Tribuna“ stellt fest, daß die verarmten Durchbruchversuche der eingeschlossenen Besatzungstruppen im Raum von Valenciennes und Arras erfolglos sind und daß andererseits die unmittelbare Bedrohung vom Kanal die enge Kette der Verteidigung durch deutsche Artillerie ausreißt. Im gleichen Zusammenhang bemerkt der Vorgesetzte des „Corriere della Sera“:

„Boulogne ist nicht nur eine reiche und wichtige Stadt, nicht nur der größte Fischereihafen Frankreichs und nicht nur eine lebenswichtige Schiffsanlaufstelle für die Heberhebung des Armeekommando, sondern ist das wichtigste Nachschubzentrum für die in Frankreich gelegenen ausländischen Truppen. Die kurze Strecke zwischen Boulogne und Calais ist eine einzige reiche Stadt von Lagerhäusern und Militärdocks.“

Die Folgen der letzten Niederlage sind nach dem Urteil unübersehbar und werden sich deutlich in den nächsten Maßnahmen zeigen, die London und Paris ergreifen werden. Die in den beiden herrschende Stimmung kennzeichnet die „Gazzetta del Popolo“ mit folgenden Worten: „In London wird eine neue Tragödie gespielt. Das Publikum macht höhere Voraussetzungen. Die militärische Lage der Westmächte in Frankreich wird immer schlimmer beurteilt.“

Der Sonderberichterstatter des „Popolo d'Italia“ stellt nicht ohne tiefes Schauern fest, daß angesichts der fadlichen Methode London und Paris die ungeliebten gesellschaftlichen und individuellen Verbrechen nicht gewarnt, um noch in feister Stunde die Gewandte und Neugierden der totalitären Staaten zu überwinden.

„Das Geschick hat in London das Versagen der Unternehmung hervorgerufen, die Kennen sind über die Gründe der französischen Niederlage hat anstellen lassen und die befristet ermittelt hat, daß 1. der französische Soldat die Heberhebung gewonnen hat, dieser Krieg würde ohne Schlacht gewonnen werden, daß 2. die Alliierten ungenügend vorbereitet war, daß 3. die deutsche Technik die Städte und die Truppen überfallen hat, daß 4. ein Oberkommando zwischen Sommer, Winter und Ozean verlor hat und daß 5. der Oberbefehlshaber nicht vollständig genau gewesen ist.“

Die gesamte italienische Presse beschäftigt sich mit diesem einseitigen Dokument und stellt dabei fest, daß es die wichtigsten Ursachen der Niederlage nicht darstellt. „Lavoro Pacifico“ bemerkt, die wahre Schuld liegt darin, daß die Westmächte den Krieg erklärt haben, ohne ihn wirklich führen zu wollen. Die Engländer hätten sich, die Franzosen würden kämpfen. Die Franzosen hätten jedoch, sie würden erst kämpfen müssen, wenn einseitig Engländer in Frankreich wären. Beide hätten sich, die Westmächte würden für sie kämpfen und beide sich schließlich lässigen Illusionen über die Verluste der West-

lände hingeworfen, in deren Schutze sie hofften, nicht wirklich kämpfen zu müssen. Auch das „Giornale d'Italia“ und die „Tribuna“ betonen darauf, daß die wahren Gründe für die Niederlage der Westmächte die Ueberhöhung der Moralität gewesen

seien. Alle Mächte fragten sich, wo denn die richtigen Zusammenstoße seien, die Frankreich seit 1919 für seine Abhängigkeit ausgerechnet hat, wenn die Unterordnung jetzt noch nicht genährd vorbereiteter Richtung werden mußte.

## Die Kriegsstimmung in Italien

„Bereit, an der Seite der ehemaligen Gegner zu kämpfen“

(Drahtbericht un. Korrespondent) — Rom, 26. Mai.

Zahlreiche Körperschaften und Verbände haben am 25. Wiederkehr des Tages, an dem Italien in den Weltkrieg eintrat, Boykotten an den Duce gerichtet, in denen sie versichern, daß sie unter seiner Führung entschlossen der großen Zukunft Italiens entgegenzutreten würden. Der Exekutivkomitee des Verbandes der Kriegsverwundeten erklärte dem Duce telegraphisch, daß die Verletzten des großen Krieges so wie in den ersten Tagen der faschistischen Revolution auch heute wieder in den ersten Reihen des italienischen Volkes marschieren wollten.

Die Frontkämpfer des Weltkrieges telegraphierten dem Duce, daß sie heute an der Seite ihrer ehemaligen Gegner kämpfen wollten und daß sie wie das ganze italienische Volk nur den Nachschub des Duce erwarteten.

Der Nationalrat der italienischen Akademien und Wissenschaftler hat in Rom ein Schreiben an den Duce gerichtet, in dem er die Ueberwindung der Schwierigkeiten in der Erziehung fordert, im Rahmen der Bestreuer erklärt, sie seien sich der Lösung der Probleme bewußt, die jetzt unter der Führung des Duce eingehend gelöst werden müssen. Der Exekutivkomitee erklärte in einer kurzen Ansprache, heute kämpfen nicht nur Interessengemeinschaften, sondern darüber hinaus Bekämpfungsgemeinschaften. Die Bekämpfungsgemeinschaften sind eine Verpflichtung an, in der sie versichert, daß alle, die in Italien auf den Gebieten der Wissenschaft, Kultur und Kunst arbeiten, in einem einzigen Blut mit dem Volk vereinigt sind, um unter der Führung und zielstrebigem Führen des Duce alle Proben zu bestehen und die für die Unabhängigkeit und imperiale Natur der Nation notwendigen Garantien zu erfüllen.

Wichtige Kreise haben Dokumente und Studien über den Universitätsstand, Technische Hochschule Turin und Handelsakademie von Venedig und die wissenschaftlichen Institute der Provinz Viterbo an den Duce geschickt. Seitdem Mussolini nach und nach erschienen, wie Engländer, Franzosen und Amerikaner den „Duce“ zu „wichtigen“ erwiderte im Bekanntheit der Zeit gegen die trüben Demotikation, der durch die Schwierigkeiten nur noch gelohnt wurde und in der heutigen Diktatur Italiens keinen logischen außerpolitischen Ausdruck findet.

Die Antwort, die wir 1918 den treulosen Verbündeten auf ihre inname Verklammerung an unserm Bündnis nicht geben konnten, werden wir ihnen heute geben, heißt es im „Rechts der Gar-

uno“ wörtlich: „Seit 25 Jahren hatte dieser Tag mit wie heute den Klang des Friedens und Siegeserlöses.“

Im gleichen Sinne äußert sich die gesamte italienische Presse. „Giornale d'Italia“ erklärt: „Mit der Krieg beendet war, wurde das italienische Volk betrogen. Es erreichte die nationale Einheit nicht vollständig. An seiner Organen ist seine Einheit gefährdet und seine Vereinigungsfähigkeit im Weltkampf wurde immer mehr eingeschränkt, seine nationalen Ausdehnungsbedürfnisse blieben unberücksichtigt. Aber die Westmächte betrogen nicht nur Italien, sie betrogen ganz Europa, das sie wie einen Feind behandelt.“

Unter den heutigen vorbereitenden Maßnahmen Italiens verdient hervorgehoben zu werden, daß die ausländischen Gesandten und Kammeranhänger dem Duce vorliegen über die Disziplinierung des bürgerlichen Lebens in Krisenzeiten angenommen haben. Das Gesetz wird morgen veröffentlicht werden.

### „Bereit für eine größere Arbeit“

(Drahtbericht un. Korrespondent) — Rom, 26. Mai.

Der italienische Außenminister Graf Ciano ist anlässlich seiner abendlichen Reise vor den italienischen Arbeitern, die er gestern besuchte, eine Ansprache, in der er ihnen die Größe des Duce überbrachte und dann sagte:

„Ihr habt mit der Gabe und dem Spaten große Arbeit geleistet. Ihr seid bereit für eine größere Arbeit.“ — und hierauf riefen die Arbeiter einstimmig: „Mit der Arbeit!“ — und Graf Ciano wiederholte diesen Satz als Antwort seiner kurzen Ansprache.

Die in Rom lebenden Korrespondenten des 24. Mai in einer Zusammenkunft vor der Spitze ihres Nationalverbandes Vassalini Paoli auf dem Viminale. Dieser fand unter der Leitung der belgischen Mitarbeiter des italienischen Vorkriegs in das Ausland Italien. Eine reiche Versammlung wohnte der Feier an. In den Straßen Roms hat neue Plakate „E la vita del italiano“ zu lesen.

### Antwort an einen König

Von Reichsstatthalter Dr. Otto Dietrich

Seine Majestät König Georg VI. von England haben in einem Augenblick, in dem Sie beginnen, damit zu wirken, daß das Gedächtnis Ihres Vorfahren, das die deutsche Schwertklinge verwirklicht hat, eine Antwort verleihe, die das Ungeheuerliche darstellt, was jemals die Welt aus dem Munde eines Königs vernahm.

Ihre Majestät, König von England, war nicht feige, sondern erhaben! Wenn Sie ein Mann wären, dann hätten Sie sich nicht in der Stunde der Entscheidung als der Befehlshaber, der jetzt seinen Schwert ins Ansehn setzen muß, auf dem Schlachtfeld mit offenem Bilde in dem Gefechte, was England diesen Krieg verleihe, hat! Sie haben sich hinter metallenen Vorhängen zu verbergen, die anzusehen Sie nicht eine Spur von Macht besitzen.

Sie sagen es, davon zu sprechen. Das das englische Kommando auf dem Feld der Freiheit, der Gerechtigkeit und des Friedens gegründet ist. Wenn wir die Väter der Erde, deren Mitleid Sie jetzt anrufen, an die Gedächtnis der Entscheidung Ihres Vorfahren erinnern, das nicht auf Idealen, sondern auf Realitäten, nicht auf Freiheit, sondern auf Ueberdauern, nicht auf Gerechtigkeit, sondern auf Herrschaft, nicht auf Frieden, sondern auf ideologischen Insten erweist sich!

Sie rufen der Welt zu: „Unter diesem Bild ist immer nur der Friede gewesen. Unter diesem Bild ist immer nur das Böse bereinigt worden, und alle weitere auf den Frieden gerichteten Anstrengungen waren erfolglos.“

Sie sind der Welt zu dankbar! Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten?

Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten? Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten?

Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten? Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten?

Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten? Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten?

Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten? Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten?

Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten? Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten?

Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten? Wer hat die Vorfahren Deutschlands in den Arden nicht und es kann verrotten?

## Es erhielten das Ritterkreuz:

Für tapfersten persönlichen Einsatz vor dem Feinde

am Berlin, 24. Mai.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Generalstabschefs Generaloberst Helmuth Weidling folgenden Offizieren der Luftwaffe verliehen:

Dem Kommandeur eines Jagdfliegerregiments, Oberst Brauer, für heldenmütigen persönlichen Einsatz bei der Führung seines Regiments, wobei wichtige Verbindungen bis zum Hinterland von Verhaftungen gehalten wurden.

Dem Kommandeur eines Jagdfliegerbataillons, Hauptmann Erich Prager, der trotz schwerer Verwundung und überdauernder schwerer Operation mit seinem Bataillon unter persönlicher Führung feindlicher Bunker besaßen und einige wichtige Brücken gegen überlegene Kanonen gehalten hat.

Dem Kommandeur eines Jagdfliegerbataillons, Hauptmann Karl Schulz, der mit seiner Truppe einen Flugplatz, der mit zahlreichen Bunkern besetzt war, eroberte und hielt.

Dem Kommandeur eines Jagdfliegerbataillons, Hauptmann Erich Walther, der mit fünf unterlegenen Kräften einen wichtigen Verkehrsflughafen besetzte und im tapfersten Gegenwehr hielt.

Dem Oberleutnant eines Jagdfliegerregiments, Port Reulin, der einen wichtigen Flugplatz, abgeräumt von seinen Kameraden, unter tapferem Einsatz der eigenen Person hielt, trotz erbitterter Kämpfe, die gerühmten.

haben sich im Kampf weiter verteidigt. In England werden unerschütterlich in der Einnahme von Nordbrabant und Nordbrabant der Engländer, die noch im Freiland sind. Beide Länder geben keine Hoffnung mehr an und die große britische Demonstration der 2000 am Montag brachte eine Randflughafen der Westküste. In der, wie die italienische Agentur mitteilt, es heißt: „Irland war auf seine Stunde. Diese Stunde bringt die Freiheit und Einheit Irland.“ Der Gruß der Väter zwischen England und Irland kennzeichnet das Verbot der Einreise englischer Seemanns in Irland und irischer Seemanns in England, das Verbot der Uebertragung des irischen Reiches durch Mitglieder britischer Heere (das kann nur England sein) und durch die Sperrung des Drahtverkehrs zwischen England und Irland.

Der Holländer „Corriere della Sera“ meldet wichtige die Kunde in ganz Ägypten. Im Osten und Westrändern sind englische Verbände eingedrungen. Angesichts des immer größeren Überhandes der ägyptischen Bevölkerung gegen die Britenmaßnahmen wurden in Ost-Ägypten über 100 Gefangenen genommen. Das gefürchtete Geben in Ost-Ägypten und der Eisenbahnverkehr ist eingestellt.

### Anbiederung an Spanien

(Drahtbericht un. Korrespondent) — Rom, 26. Mai.

In London wird offiziell bekannt, daß der ehemalige englische Botschafter General Dore zum britischen Botschafter in Madrid ernannt worden ist. Wie es heißt, hat Dore in seinem neuen Amt eine besondere Mission zu erfüllen.

Der englische Außenminister Lord Halifax hat dem spanischen Blatt „Informaciones“ ein Interview gegeben, worin er großmütig erklärt, daß er mit Kai-

ser dem Kommando der Reserve Wehrmacht Graf Blücher, der unter hervorragenden persönlichen Einsatz in ungeliebten Normandierbergen ein hart besetztes feindliches Bunkerfeld nahm.

Dem Major I. G. einer Jagdfliegerdivision, Heinrich Zeitzler, der den Einsatz der Truppe mutig und tapfer vorbereitete und in persönlichen Einsatz bei der abgeleiteten Truppe die Flugplatzunterlage besetzte und die Verbindungen aufrechterhielt.

Dem Kommandeur einer Transportgruppe, Oberstleutnant Gerhard Conrad, für hervorragende Verdienste bei Führung seines Verbandes in Vorbereitung und Durchführung des Einsatzes und für wertvolle persönliche Opfer bei Einsatz und Landung und folgenden Offizieren des Regiments:

Dem Kommandeur eines Infanterieregiments, Oberst Kesting, für die führende und erfolgreiche Führung seines Regiments. Er erlangte mit seinem Bild tapfer eine Plattenbedrohung und verhinderte durch schnell ausgeführte und durchgeführten Maßnahmen das Eindringen einer feindlichen Division.

Dem Bataillonkommandeur in einem Infanterieregiment, Oberleutnant v. Collig, der in seinem Bataillon hervorragende Verdienste bei Einsatz und Landung, hervorragenden Kämpfern und feindlicher Gegenwehr hielt. Er verlor jede im Laufe des Kampfes auftragende Kräfte und hielt an dem Einsatz fest, später eintrifft den Vorkämpfern den Weg freizumachen.

Der Kampf und Kampf der Widerstandskämpfer Spaniens verleihe. Das geschah, daß die Engländer jene politischen Vorgänge aus der Fortschrittzeit verschoben hätten.

„Informations“ schreibt dazu allerdings: „Wir werden niemals erlauben, daß und die eigenen Verdienste, denen wir niemals werden verschoben dürfen.“ „Lancet“ schreibt sich mit der Befreiung Reynauds, daß Frankreich die Verdienste, die die eigene Niederlage unendlich bestrafen werde, und trotz, warum Frankreich mit der Befreiung nicht mit dem sozialistischen Juden Blum anfangen „Arden“ stellt fest, daß Spanien im letzten Krieg keine Gedächtnis und keine geographische Lage nie verweigert und niemals auf etwas verzichten werde, was ihm zukauf.

Dr. Hans Frank 24 Jahre. Generalgouverneur Reichsminister Dr. Hans Frank begann am Donnerstag seinen 24. Geburtstag.

Während der Reichstagsansprache des Reichsfinanzministers durch die deutsche Chancellerie. Die Rolle des Reichsministers der Finanzen Graf Schwerin von Krosigk durch die neuen deutschen Chancellerie fand am Mittwoch in Polen ihren Ausdruck.

### Schweres Erdbeben in Peru

(Zusammenfassung der RMZ) — Lima, 26. Mai.

Ein schweres Erdbeben (siehe gestern) erschütterte Peru heim. In Lima wurden über 30 Tote und 300 Verletzte gezählt. Der Schaden ist in den Hochburgen Callao, Obispo und Barranco bedeutend größer als in der Hauptstadt. Die Verletzten sind noch unübersehbar. Die ganze Bevölkerung ist erschüttert. Die Telegraphenlinien sind unterbrochen. Die Nachrichten aus dem Flugzeug noch offen zu bestehen.

# Wir haben es nicht vergessen!

Vor 17 Jahren — am 26. Mai 1923 — wurde Albert Leo Schlageter von den Franzosen erschossen

NSD. — Der Führer ist durch sein entschlossenes Eingreifen einer geplanten und furchtbar durchgeführten Verbrechen „Mordaktion“ unserer Feinde zuvor gekommen. Wenn in diesen entscheidenden Tagen und Wochen, da das deutsche Schwert die dunklen Pläne der internationalen Kriechhunde zerstört, eine neue Welle der Verleumdung und Lüge ihren Weg durch die unter der Diktatur der jüdischen Hochfinanz stehende Presse des feindlichen Auslandes nimmt, so erinnert man sich unwillkürlich jeder Kreuzungspunkte, die von den gleichen Feinden vor fünfundsiebzig Jahren gegen das deutsche Volk in Szene gesetzt wurde. Die gleichen Lügen, mit denen man schon im Weltkrieg die Ehre des deutschen Soldaten zu belächeln versuchte, müssen nun wieder erhalten, um die eigenen Rache- und Hefengetriebe, die man noch gerne in den Krieg hineinziehen möchte, von der eigenen Schuld abzuwenden.

Wenn in den Vorkriegsjahren von Pöbeln und Paris die schamlosen Phantasien wieder Trümpfe seien, wenn die Verleumdungen und ihre Abhänger in der Gründung der widerständlichen Gemeinwesen sich gegenseitig zu Bestreben verweisen und so abgegründeter. Das gegen das nationalsozialistische Großdeutschland in einer geradezu buchstäblichen Verleumdungsoffensive gipfelt, so kann das wieder den gleichen Schicksal des deutschen Volkes und seiner reichreichen Wehrmacht beschreiben, noch das Maß der Verleumdung auch nur eine Sekunde aufhalten. Da es aber gerade in diesen Tagen Wochen Jahre her sind, daß ein Sohn unserer deutschen Heimat, Albert Leo Schlageter, unter den Augen der Franzosen auf der Wehrweiser Seite bei Düsseldorf

erschossen wurde, verlannte. Und wir Deutschen am Oberrhein haben es vor allem nicht vergessen, daß es ein Sohn unserer Heimat war, der seine Treue zu Volk und Reich mit dem Tode bezeugte.

Albert Leo Schlageter, der Sohn eines schwarz-schwarzen Bauern aus Schönmünster im Rheinland, der in den großen Kriegerjahren des Weltkriegs als Offizier ungestüme Rufe dem Tod mutig ins Auge gesehen hatte, kam es auch nach dem schmerzlichen Ende im November 1918 nicht unwillig beiseite liegen. Im Rheinland und in Oberdeutschland erregte er als aktiver Kämpfer in den Reihen der Freikorps. Die „Batterie Schlageter“ war ein Schwarm der Brigade Eberlein, die im Auftrag des Bürgerkriegs im Rhein erlosch. Wo freiwillige gebrandet wurden, da war auch Albert Leo Schlageter mit seinen Männern zur Stelle.

Der jedem Rechtsempfinden hochverehrende Einmarsch der Franzosen ins Rheinland rief ihn erneut auf den Plan. Ungehörige Terrorakte, Verleumdungen und Gemeinheiten hatten sich bereits in den ersten Tagen und Wochen im Land an der Ruhr ereignet. Junge Mädchen wurden mit der Keilwaffe geschlagen, wenn sie auf dem Bürgersteig gingen. Hotels wurden erobert, indem man die deutschen Befehlshaber mit dem Bajonet aus den Betten trieb. Das Stadttheater zu Wehrhagen wurde während der Verhaftung von „Wilhelm Tell“ von einer Horde von französischen Offizieren unter Keilwaffenbeschießung zerstört und vor dem Theater Stadttheater führen französische Truppen auf als die deutschen Zuschauer den Wehrhagen mitbrachten: „Wir wollen frei sein wie die Väter waren, eher den Tod als in der Knechtschaft leben.“

In dem pathetischen Widerstand der Bevölkerung trat das aktive Vorkriegs- und nachkriegs-Männer, die bereit waren, ihr Leben aufzuspielen für die Freiheit ihres Landes. In der vordersten Front dieser unerlöschlichen Freiwilligen stand Albert Leo Schlageter.

Die Eisenbahnverbindung bei Calum, die Schlageter und seine Kameraden veranlaßt und durchgebrochen hatten, um weitere Kohletransporte aus dem Ruhrgebiet nach Frankreich zu unterbinden, sollte ihm zum Verhängnis werden. Gemeine Schwarzen, im Solde Frankreichs stehend, hatten seine Pläne verraten. Der letzte Akt eines Heldentums begann. Ein französisches Militärgericht, das kein Recht hatte, auf deutscher Erde zu sitzen, urteilte nach einem Urteil von neutraler Seite eine „freie Kundgebung zur Ermordung deutscher Vaterlandskriegsgefangener“. Am Morgen des 26. Mai 1923 führt man Albert Leo Schlageter, nachdem ein Befreiungsversuch seiner Kameraden mißglückt war, zum Richtplatz auf der Wehrweiser Höhe bei Düsseldorf. Er soll niederfallen. Da er sich weigert, drückt ihm eine Welle von französischem Soldaten von hinten die Erde durch, daß er auf den Boden sinkt. Seine gefesselten Hände werden hinter ihm am Tisch festgebunden. Während die Trommeln wirbeln und die Kompanie präsentiert, reißt sich Schlageter empor und rief laut in die französischen Gewehrläufe. Eine Salve peitscht durch die Morgenröte. Ein Vorkämpfer für die deutsche Freiheit bricht in sich zusammen.

Das war vor sieben Jahren. Wir leben, die wir das Vermächtnis Albert Leo Schlageters in unseren Herzen tragen, werden diesen 26. Mai 1923 nie vergessen! Ein wehrloses Volk und eine feige, schwache Regierung haben damals schändlich in Deutschland harnt und sein Gedächtnis ist auf die Feinde unserer Heimat!

Friedrich Karl Gaaß.



Zusammenbruch, erscheint es uns angebracht, einmal an jene Zeit zu erinnern, die das deutsche Volk noch nicht vergessen hat.

Der französische Chauvinismus, der im Weltkrieg seine unendliche Bestätigung gefunden hat, tobte sich zu Beginn des Jahres 1923 in seiner ganzen brutalen Hemmungslosigkeit aus. Unter dem leibhaftigen Vorwand, Deutschland erlöste, nicht seine ihm in Versailles aufzugesprochenen Verpflichtungen und sollte nicht genügend Reparationen, führte der verächtliche Einseitigkeit der Deutschfeindschaft die Politik der „Volksrecht“ der „Produktion“ durch, die in der völkerrechtswidrigen Ausbeutung des Niederelbs land. Mit dem Frieden brach Frankreich am 11. Januar 1923 in ein wehrloses, arbeitsloses Land ein, das im Vertrauen auf ein geübendes Wort die Waffen niedergelegt hatte. Was sich in den darauffolgenden Wochen und Monaten an Rhein und Ruhr abspielte, ist eine ununterbrochene Serie von Vergrößerungen und Demütigungen, die ein immer schändlicher in der Geschichte Frankreichs sein werden.

Wir haben es nicht vergessen, wie eine wildgewordene Soldateska im März 1923 auf die Ruhrpöbel Arbeiter 1908 und 10 von ihnen tödlich, wie französische Besatzungstruppen unwillig mit Willkür deutsche Wohnhäuser überfallen, wie sie Wohnungen verwüsten, Raubüberfälle organisierten, Sachschäden heillosen und sich an einer wehrlosen Bevölkerung ausließen. Wir haben es nicht vergessen, daß in der Wehrweiser Tausende und aber Tausende völlig unschuldig in die Gefängnisse geworfen wurden, nur weil sie ihr Vaterland nicht verraten wollten, daß Frauen und Kinder von schwarzen und weißen Uniformierten überfallen, verzwangt und mißhandelt wurden, daß über 100.000 Männer und Frauen an Rhein und Ruhr Dorn und Hof verloren machten, weil es die Be-

Die anlässlich der Verhaftung an der Elbthorpe in Dresden mit größtem Beifall aufgenommenen Coer Roscoe und Julie von Orinich Sternmeyer sind noch in der laufenden Zeit mit mehreren Töchtern (Eulgent, Freitag), Dr. Järichi zur Verhaftung gelangten.

Die anlässlich der Verhaftung an der Elbthorpe in Dresden mit größtem Beifall aufgenommenen Coer Roscoe und Julie von Orinich Sternmeyer sind noch in der laufenden Zeit mit mehreren Töchtern (Eulgent, Freitag), Dr. Järichi zur Verhaftung gelangten.



Der gefangene General Giraud in Deutschland. Der französische General Giraud trifft nach seiner Gefangennahme auf einem deutschen Bahnhof ein. (192. Semlaropt, Presse-Dienstmann, Jander-Str.)



Strasburger in dem belagerten Doullon. Foto an der französischen Grenze bei Elyon. (192. Semlaropt, Presse-Dienstmann, Jander-Str.)

Sterne,  
die sich nicht verändern



„Orion“ auch Himmelskörper genannt, eines der ältesten bekannten Sternbilder.

„Astra“ griechische Bezeichnung für die Gesamtheit der Himmelskörper.

Auch die „Astra“ bleibt sich immer gleich:

**Immer aromatisch!**  
**Immer frisch!**  
**Immer leicht!**

Erklärung

Nur ausgewählte reine Orienttabake erster Provenienzen finden für die „Astra“ Verwendung. Das besondere Mischverfahren ergibt die unveränderliche charakteristische Vereinigung von Leichtigkeit und reichem Aroma.

48

MIT UND OHNE MUNDSTÜCKE



„Ihr guter Stern“







Berliner Brief

„Ich warne Kugler!“ — Einzug im Diplomatensaal. — Die Schmeichelei...

Berlin, im Mai. Einer der ehesten populärsten Berliner ist in diesen Tagen der Erinnerung nachträglich zu werden, als er seinen 74. Geburtstag feierte...

Das neue Berliner Diplomatensaal... Die neue Berliner Diplomatensaal ist ein Werk, das die Berliner Diplomatensaal...

Die neuen Berliner Diplomatensaal... Die neuen Berliner Diplomatensaal ist ein Werk, das die Berliner Diplomatensaal...

Das neue Berliner Diplomatensaal... Die neuen Berliner Diplomatensaal ist ein Werk, das die Berliner Diplomatensaal...

Der Kammerdiener des Kaisers

Die Erregungen, die den Menschen des Kaiserlichen Hofes... Die Erregungen, die den Menschen des Kaiserlichen Hofes...

Das neue Berliner Diplomatensaal... Die neuen Berliner Diplomatensaal ist ein Werk, das die Berliner Diplomatensaal...

Die neuen Berliner Diplomatensaal... Die neuen Berliner Diplomatensaal ist ein Werk, das die Berliner Diplomatensaal...

Training der Stimmorgane für Jedermann... Frau Berta Zwick

Lord Offinnings Abenteuer

„Nach ein...“ „Nach ein...“

„Großer Erfolg...“ „Großer Erfolg...“

„Dann...“

„Dann...“ „Dann...“ „Dann...“ „Dann...“ „Dann...“ „Dann...“ „Dann...“ „Dann...“ „Dann...“ „Dann...“

Die Schriftleitung... Briefkasten der WAZ

„Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“

„Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“

„Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“

Briefkasten der WAZ

„Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“

„Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“

„Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“ „Guten...“

Teppiche repariert, reinigt, gulanfärbt... F. Bausack, B. 1, 2, Ruf 28467

Radium Sol-Bad Heidelberg... Rheuma, Gicht, Neuralgien, Jschias... Frauenleiden, Blutarmut, Alterskrankheiten... Inhalationskuren, Trinkkuren... Radium Sol-Bad Heidelberg

Mein kermesteter, geliebter Mann

## Ferdinand Unger

in seinem Alter an einem Herzschlage verschieden.

Mannheim, den 24. Mai 1940.  
In tiefer Trauer:  
**Auguste Unger** geb. Roes

Die Beerdigung findet am Montag, dem 27. Mai 1940, nachmittags um 3 Uhr statt. — Beerdigungsort: Friedhof Weiden.

## Danksagung

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme während des Hinsingens meines lieben Mannes und die ehrenvolle Nachbese am ich, zuteil im Namen der Anverwandten, meinen herzlichsten Dank.

Mannheim, 24. Mai 1940.  
Sachsenhäuser Str. 14.  
**Frieda Leutz, geb. Schürmann**

Pflichtlich und unerwartet verschied am 23. Mai im Alter von 77 Jahren.

Es wird für Führer, Volk und Vaterland.

Mannheim, den 24. Mai 1940.

Geschäftsbildung u. Geleitschaft der Firma Telefunken  
Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H.  
Geschäftsbüro Mannheim.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 27. Mai, nachmittags um 3 Uhr, von der Friedhofskapelle im Hauptfriedhof aus statt.

## Sommer-Sprossen

Das Ende der Sommersprossen, können Sie sich nicht leisten? Lassen Sie sich von der Natur helfen. Die Natur hat die Sommerprossen schon längst überwunden. Sie werden sie auch überwunden. Die Natur hat die Sommerprossen schon längst überwunden. Sie werden sie auch überwunden.

Druggen Mannheim, P. 8, 3-4, Druggen  
München, G. 2, 2, Druggen  
U. 1, W. Druggen, R. 1, 1, Druggen  
L. 1, 1, Druggen, O. 1, 1, Druggen  
F. 1, 1, Druggen, S. 1, 1, Druggen

Am 23. d. M. verschied still und unerwartet der langjährige  
Präsident unserer Rotabteilung, unser Mitarbeiter L. H. Herr

## Ferdinand Unger

im 77. Lebensjahre.

Wir werden in der Beerdigung einen mit seinem  
Präsidenten und langjährigem Mitarbeiter, der, obwohl seit 1931 im Ruhestand lebend, bei  
Krankheitsbeginn sofort seine wertvolle Dienste wieder zur  
Verfügung stellte.

Wir werden durch seinen Arbeitspensum, dessen Hin-  
scheiden wir sehr tieflich bedauern, um ein wertvolles Glied  
bedauern.

Mannheim, den 24. Mai 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft der  
Zellstofffabrik Weidhof, Werk Mannheim.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 27. d. M., um 14.30 Uhr  
auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Ihre Vermählung geben bekannt

## Heinrich Benz

## Anna-Maria Benz

geb. Meier

Mannheim, 23. Mai 1940.

Für die bei unserer goldenen Hochzeit übersandten  
Geldspenden und Glückwünsche sagen wir allen unseren  
Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders den  
Männern-Gesangsverein Lindenhof für den  
Gesang und das Ehrengeschenk.

**Franz Schwander**  
Schlossmeister

Ich habe meine Praxis  
wieder aufgenommen

## Rechtsanwalt Schwoerer

M 6, 15 Tel. 28571

**Tod des Hausschwamm**  
Beerdigt auf dem Friedhof Weiden, Grab Nr. 1040  
F. A. Carl Weber, Frankfurt/M.  
Sandweg 6, Darmstadt, Tel. 40346

Wie neu wird Ihr alter Hut, bei Dippel 26,6 Planktal

AMS junior

Wie neu wird Ihr alter Hut, bei Dippel 26,6 Planktal

AMS junior

Familien-Anzeigen in die N.M.Z.

# Standesamtliche Nachrichten

### Beerdigte:

April/Mai 1940

Kocher Walter, geb. 1874, verstorben am 24. April 1940, im Alter von 66 Jahren. Begraben am 26. April 1940, auf dem Hauptfriedhof Mannheim.

... (Liste weiterer Namen) ...

### Geborene:

April/Mai 1940

... (Liste von Geburten) ...

### Verheiratete:

April/Mai 1940

... (Liste von Eheschließungen) ...

### Opiker

## Ley & Tham

Spezialgeschäft für Augenoptiker

Wie neu wird Ihr alter Hut, bei Dippel 26,6 Planktal

AMS junior

### Beerdigte:

April/Mai 1940

... (Liste von Beerdigungen) ...

### Geborene:

April/Mai 1940

... (Liste von Geburten) ...

### Verheiratete:

April/Mai 1940

... (Liste von Eheschließungen) ...

### Opiker

## Ley & Tham

Spezialgeschäft für Augenoptiker

Wie neu wird Ihr alter Hut, bei Dippel 26,6 Planktal

AMS junior

MOBEL VOLK

Qu 5, 17-19

ALTGOLD

Silbermünzen

Arnold

Schreiber

Klein-kleiner am kleinsten

Bei Bronchitis

Dr. Boether-Tabletten



Offene Stellen

Kohlengroßhandlung sucht für sofort einen tücht. Lastkraftwagen-fahrer Führerschein II Angebote unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Perfekter Lohnbuchhalter (in) mit guten Kenntnissen in Steuer- und Kontroversen, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an: Nitaq Deutsche Treibstoffe A.G. Verkaufsstelle Mannheim, Otto-Bock-Str. 22/24

BBC Zu baldigem Eintritt suchen wir mehrere tüchtige Stenotypistinnen mit starker Berufsüberrung Brown, Boveri & Cie., A.-G. Mannheim 2, Schloßbach 1040 Personalbüro

Wir suchen für unsere Büros in Ludwigshafen / Rhein gewandte Stenotypistinnen Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe über den frühesten Eintrittstermin erbeten an die Personal-Abtg. der Röhring'schen Eisen- und Stahlwerke GmbH, Ludwigshafen/Rh., Ober, Rheinufer 29

Gesucht wird von Lebensmittel-Großhandlung 1 Anfängerin und 1 Kontoristin Angebote erbeten unter M T 287 an die Geschäftsstelle

Junge, strebsame Verkäuferin für unsere Anstellungen und Mitarbeiter gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich, dagegen etwas Maschinenschreiben, Buchführung u. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe der frühesten Eintrittstermine - möglichst mit Lichtbild - erbeten an National-Krupp Registrier Kassen G. m. b. H. MANNHEIM - M 1, 2

Wir suchen redewandte, zielbewusste Damen

Lagerverwalter (in) selbst. Posten! Pflanzfabrik, Nähe Heidelberg sucht eine tüchtige Kraft (männl. u. weibl.) für Lagerverwaltung, Lagerbuchführung und alle damit zusammenhängenden Arbeiten. - Speziallehre oder Nachweise höherer Schulbildung sind Gewinn. - Eintrittstermin: baldmöglichst. - Eintrag: monatlich 5, 24, oder 1. August. - Bewerbungsunterlagen unter Nr. 18 000 an Friedrich Neubach, Agt. Franz Heideberg

Gewandte Stenotypistin die auch flott rechnen kann, zum sofortigen Eintritt in Großhandlungsfirma gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter M Q 286 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Wir suchen für unsere Konstruktionsabteilung auch Technische Zeichner (Zeichnerinnen) wir sind Ihnen am schriftliche Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften sowie Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermines Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Selbständiger Konstrukteur bei Gruppensührer für Eisen- und Stahlbauarbeiten sofort gesucht. - Ausführliche Bewerbungen an: Mannheimer Maschinenfabrik MOHR & FEDERHAFF A.-G. Friedrichsfelder Straße 8-10

Tüchtiger, zuverlässig arbeitender Schreiner u. Polierer zum baldigen Eintritt gesucht. Süddeutsche Möbelfabrik Gebrüder Trefftger G.m.b.H. Verkaufsstelle O 3, 1, Mannheim

Gesucht für gutegehende Wirtschaft mit Saalgeschäft in der bad. Bergstraße, tüchtige, kundenfähige Pächter

Kohlen-Großhandlung sucht Kontoristin mit guter kaufm. Allgemeinbildung Bewerbungen erbeten unter M G 275 an die Geschäftsstelle da. Blattes

Jüngere Kontoristin an selbständige Arbeiten gewöhnt, perfekt in Rechnungswesen und Maschinenschreiben, zuverlässig, fleißig, von leidenschaftlichen Interessen für interessante Dauerstellung an interessanter bzw. leistungsfähiger Stelle gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten unter M. H. 4281 an die Anstalten A.G. Mannheim

Kontoristin zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Dabeistellung geboten. Bewerbung möglichst mit Zeugnisabschriften unter M K 278 an die Gesch.

Wir suchen für eine Verkaufsabteilung tüchtige Stenotypistin zum baldigen Eintritt. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, erbeten an Joseph Vögele a.G., Mannheim

Für die Verkaufs-Abteilung einer Mannheimer Maschinenfabrik perfekte Stenotypistin für sofort oder später gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter M F 274 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Junger Elektrotechniker sofort gesucht. Auszubildende Bewerberinnen mit Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Ausgeherstelle (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Maler nach verschied. Orten gesucht. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Kontorist bzw. Buchhalter für Lagerbuchführung und alle Kontroversen, vertraut mit Buchführung u. Maschinenschreiben, zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Anfängerin für Büro gesucht. Gute Handschrift, tüchtig, fleißig, zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unter M F 274 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Industrie-Unternehmen A. B. in Mannheim. Tüchtig zum baldigen Eintritt gewandte Stenotypistin

Gewandte Stenotypistin u. Buchhalterin für kaufmännische Stellen in einem großen Industrieunternehmen. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Gewandte Stenotypistin u. Buchhalterin für kaufmännische Stellen in einem großen Industrieunternehmen. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Damenputz! Lageristin für einen von 2-30 Jahren, an interessanten Stellen gewöhnt, von zuverlässigen Referenzen in einem großen Industrieunternehmen. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Jungarbeiterin für Lager zum baldigen Eintritt gesucht. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Zuverlässiges Alleinmädchen mit guten Kenntnissen in allen häuslichen Arbeiten. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Blagen Verbindestung mittels (elektronischer) Maschinen (z.B. für Loch- oder Loch-Bohrer) zum baldigen Eintritt gesucht. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

1 selbständige, tolle Mädchen Job auch in den Sommer, nach telefonischer Anmeldung. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Tüchtiges, tüchtiges Hausmädchen mehrerer gut erzogener, tüchtiger, fleißiger Herren. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Für einen tüchtigen, freundlichen, zuverlässigen, fleißigen, zum baldigen Eintritt gesucht. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Perfekte Hausmädchen für sofort oder später gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter M F 274 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Tages- oder Alleinmädchen für sofort, baldmöglichst (kleine Dien- stleistungen). - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Kontoristin oder Buchhalterin mit mehrjähriger Tätigkeit in der Buchhaltung, zum baldigen Eintritt gesucht. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Stenotypistin (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Alleinmädchen für Küche und Haushalt. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Monat-Mädchen (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Stellengesuche Wer hat Verwendung für tüchtigen, leistungsfähigen Holzbearbeitungs-Fachmann (gelehrter Drechsler) und gewandten Zeichner

Tüchtiger, intelligenter Kaufmann perierter Verkäufer, Verkäuferin und Buchhalter, tüchtig, fleißig, zum baldigen Eintritt gesucht. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Korrespondent und Hilfsbuchhalter mehrerer gut erzogener, tüchtiger, fleißiger Herren. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Jg., geb. Mann 23 J., alt, tüchtig und fleißig, über mehrere Jahre im Handel tätig. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Fräulein nicht Stelle auf Büro für einen von 2-30 Jahren, an interessanten Stellen gewöhnt, von zuverlässigen Referenzen in einem großen Industrieunternehmen. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Kassier Pförtner über mehrere Jahre im Handel tätig. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Wiederverheiratete Kasserierin (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heiraten vollständig neu, für einen von 2-30 Jahren, an interessanten Stellen gewöhnt, von zuverlässigen Referenzen in einem großen Industrieunternehmen. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Wiederverheiratete Kasserierin (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Wiederverheiratete Kasserierin (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Wiederverheiratete Kasserierin (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Wiederverheiratete Kasserierin (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Sichere Zukunft für einen von 2-30 Jahren, an interessanten Stellen gewöhnt, von zuverlässigen Referenzen in einem großen Industrieunternehmen. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Lebensgefährten? (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Heirat (einst. auch baldmöglich) pflanzlich freigegeben. Bewerberinnen für Maschinenbau-Abteilung. - Schriftliche Bewerbungen unter M Q 284 an die Geschäftsstelle dieses Blattes



